

Sa, 14. September 2019

## Schauplätze kurpfälzischer Geschichte

*Burganlage Alsenborn, Klosterkirche Enkenbach,  
Burg Nanstein, Karlstalschlucht, Burg Hohenecken*



Die Tagesfahrt zu unbekanntem und wenig besuchten Burgen in der Westpfalz führt uns zuerst nach Alsenborn, nordöstlich von Kaiserslautern. Dort findet man eine kleine, gleichwohl recht interessante Burganlage. Sie gehört zum Burgtypus Turmhügelburg. Solche, im Fachjargon „Motte“ genannten (frühen) Anlagen sind in der Pfalz außerordentlich selten. Daher bietet sich die Reise zu dieser kleinen Burg in der Ebene geradezu an, wurde sie doch in den letzten Jahren vorbildlich restauriert.



Keine Burg - aber zwei Burgherren waren die Gründer - ist die ehemalige Klosterkirche in Enkenbach. Den Besuch dieses relativ unbekanntem Gotteshauses werden Sie nicht bereuen, denn man findet hier neben anderem den wohl schönsten Tympanon (eine Schmuckstelle im Bogenfeld des Hauptportals) an einer pfälzischen Kirche.

Das nächste Ziel, Burg Nanstein, ist untrennbar mit Franz von Sickingen verbunden, der auf der großen Renaissancefestung zu Beginn des 16. Jahrhunderts bei einer spektakulären Belagerung den Tod fand. Die große Burg, die er wenige Jahre vor seinem Tod zu einer der modernsten Bergschlösser ausbauen ließ, weist noch bedeutende Reste aus dieser Zeit auf.

Im Anschluss besteht die Möglichkeit zum Essen in einem Naturfreundehaus.

Am Nachmittag folgt ein Spaziergang (ca. 30 Minuten bergab) durch die wildromantische Karlstalschlucht (Felsen, Wasser und eine Eremitage), der Besuch der Burgen Wilenstein und Hohenecken. Vom Karlstal führt ein Wanderweg in 25 Minuten hinauf zu den Resten der Doppelburg Wilenstein-Flörsheim. Das aufgehende Mauerwerk der wohl Ende des 12. Jahrhunderts errichteten Burg Wilenstein ist noch beachtlich.

Dahinter befinden sich die Wohn- und Wirtschaftsgebäude der Schwesteranlage der Herren von Flörsheim.

Nach kurzer Fahrt und einem ebenso kurzen Anstieg (ca. 15 Minuten) erreichen wir das letzte Tagesziel: Burg Hohenecken. Im Zusammenhang mit dem Ausbau der kaiserlichen Pfalz zu (Kaisers)Lautern wurde diese Adelsburg, eine „der eindrucksvollsten rheinischen Burganlagen der Hohenstaufenzeit“, vor 1200 als Sitz der Reichsministerialen errichtet. Noch heute beeindrucken den Besucher der in Spornlage errichteten Burg vor allem die gewaltige, erhaltene Schildmauer und die Reste des fünfseitigen Bergfriedes, die gemeinsam die ausgedehnten Wohn- und Wirtschaftsgebäude der Oberburg deckten. Erhalten haben sich darüber hinaus die Ringmauern, eine Toranlage sowie der Rest eines Wohnhauses in der Unterburg.



© Von Geak (Diskussion) - Selbst fotografiert

Während die Alsenborner Anlage und Burg Nanstein direkt angefahren werden können, besteht bei den beiden anderen Burgen ein Anstieg (und Abstieg) von ca. 15 Minuten.

**Gutes Schuhwerk und gute körperliche Kondition sind unbedingt nötig!**

Diese Fahrt wird begleitet von dem Historiker Jürgen Keddigkeit, Herausgeber des „Pfälzer Burgen- und Klosterlexikons“ und Mitarbeiter des Instituts für pfälzische Geschichte und Volkskunde in Kaiserslautern.



**Leitung:**  
**Elke Werner**  
**und Jürgen Keddigkeit**

**Buchungs-Nr. U187000**

**Gebühr: 60 €**

**Maximale Teilnehmerzahl: 30**

Kostenfreier Rücktritt möglich  
 bis 7.8.2019

*Veranstalter im Sinne des  
 Reisevertragsrechts:*

BRH viabus GmbH, Heinkelstr. 25,  
 67346 Speyer.

Es gelten deren Geschäftsbedingungen.

Informationen erhalten Sie unter:

Tel. 0621 1076-105



## Programm

- 8.30 Uhr Abfahrt ab Mannheim  
 (Kunsthalle, Roonstraße)
- Führung Burganlage Alsenborn
- Führung Klosterkirche Enkenbach
- Führung Burg Nanstein
- Mittagessen in einem Naturfreundehaus
- Spaziergang durch die Karlstalschlucht
- Führung Doppelburg Wilenstein-Flörsheim
- Führung Burg Hohenecken
- ca. 19 Uhr Ankunft Mannheim

## Leistungen

- Fahrt im Bus der Firma BRH viabus GmbH, Speyer.
- Reisebegleitung der Mannheimer Abendakademie
- Führungen und Eintritte lt. Programm